

An den
Bürgermeister der Kreisstadt Siegburg
Herrn Stefan Rosemann
Rathaus
Nogenter Platz 10
53721 Siegburg

Siegburg, den 12.03.2023

Antrag zur Sitzung des Rates am 20.04.2023

zur Sitzung am 20.04.2023 beantragt die FDP-Fraktion nachfolgenden Antrag „OTTOBAHN – Innovative Mobilitätslösung für Siegburg“ auf die Tagesordnung zu setzen.

Antrag:

„Die Verwaltung wird beauftragt, eine Machbarkeitsstudie (Finanzierbarkeit, Baurechtliche Aspekte, Nutzen für den Wirtschaftsstandort Siegburg usw.) für die Errichtung einer Strecke der OTTOBAHN in Siegburg in Auftrag zu geben. Die in der Begründung genannten Streckenvorschläge sollen hierbei prioritär geprüft werden. Die Verwaltung wird beauftragt, diese Studie im dritten Quartal 2023 dem Rat und seinen Ausschüssen vorzulegen.“

Begründung:

Verbote helfen bei der Verkehrswende nicht weiter! Neue Angebote müssen für die Bevölkerung eine interessante, zusätzliche Option darstellen, im besten Fall eine Alternative.

Ein vielversprechendes, innovatives und nachhaltiges Projekt ist die OTTOBAHN. Die OTTOBAHN kann man sich wie eine kleine Schwebebahn mit Kabinen für bis zu 4 Personen oder 2 Europaletten vorstellen. Für den Bau ist nur alle 50 Meter ein Fundament mit 80cm Durchmesser erforderlich. Das System fährt autonom und kann per App unter Angabe von Start- und Zielort bestellt werden. Dies hat insbesondere für ländliche Bereiche den Vorteil, dass auch in den Rand- und Nachtzeiten eine Beförderung möglich ist.

In den Räumen der OTTOBAHN ist seit zwei Jahren eine 35m Teststrecke in Betrieb. In München wird in diesem Jahr in Nachbarschaft zu Airbus und der Jochen Schweizer Arena eine 1km lange Teststrecke gebaut. Beim Spatenstich war der bayerische Verkehrsminister „aktiv“. Das Zulassungsverfahren hat die ersten Hürden genommen.

Unterstützt vom FDP Kreisverband Rhein-Sieg spricht sich die FDP-Fraktion im Siegburger Stadtrat dafür aus, dass eine erste öffentliche Teststrecke im Rhein-Sieg Kreis realisiert werden soll. Hierfür bieten sich zwei Wege besonders an:

- a) Entlang der B56 von Franzhäuschen (Lohmar) bis zum Bahnhof Siegburg / Bonn. Dies würde eine Busspur und die Versiegelung eine Strecke von rund 2km auf einer Breite von 3,50m überflüssig machen.*
- b) Eine innerstädtische Route in Siegburg, vom Bahnhof zum Rhein-Sieg Forum bis zum Gewerbegebiet Zange an der Stadtgrenze von Troisdorf.*

Auf Basis der Bewegungsdaten, die im Rahmen von SUMP angekauft und ausgewertet werden sollen, kann mit der Antwort auf die Frage „Woher kommt der Verkehr und wo möchte er hin?“ geprüft werden, welche Strecken in Siegburg in welchem Umfang geeignet sein könnten.

Langfristig können wir uns vorstellen, dass die OTTOBAHN auch die Stadt Bonn mit dem ICE-Bahnhof Siegburg verbinden könnte.

gez.
Philipp Weber
Fraktionsgeschäftsführer

gez.
Tristan Roggendorf
Fraktionsvorsitzender